

Sehr geehrter Herr Büttner,

herzlichen Dank für Ihre Anregung.

Tatsächlich war der ereignisreiche 20. Juli 1944 ein besonders tragischer Tag für unsere Stadt. Sein 70. Jahrestag wird auf einen Sonntag fallen. Wir werden uns mit den Kirchen darauf verständigen, das Gedenken an die vielen Todesopfer und die schweren Zerstörungen unserer Stadt gemeinsam zu begehen.

Vertreter der Stadtverwaltung werden auf dem Hauptfriedhof, am Denkmal für die Bombenopfer, einen Kranz niederlegen. Zuvor werden wir über die Ereignisse dieses Tages informieren und alle Erfurterinnen und Erfurter, die an diesem Gedenken teilnehmen möchten, öffentlich einladen. Sirenen sind nur noch vereinzelt in Ortschaften vorhanden und daher kein Mittel, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Ich denke, dass wir auf diese Weise der Bedeutung dieses Jahrestages und dem Anliegen des Gedenkens in einer angemessenen Weise nachkommen werden.

Selbstverständlich bin ich für jede weitergehende Anregung dankbar.